

- 2) Offenbar gehörte Castoreo zum Personal der Nuntiatur bei den kath. Orten. Doch bleibt unklar, welche Stellung er dort einnahm. Vermutlich ist er mit dem bei Leu/Lexicon V 166 erwähnten 1749 verstorbenen langjährigen Fiskal von Lugano identisch.
- 3) Die Zahl ist unterstrichen.

Original - AH 136, 63-64 - Blatt 64 leer

38

[1720?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN DEN AMMANN VON STADT
UND AMT ZUG?, GALLUS LETTER]

"Zu dem Nunmehr Eingehenden Neüwen Jahr Wexel hat Meine Wenigkeit nit Ermanglen wollen Meinen Hochgeachten herren grundtherzig zu Congratulieren, den allmechtigen gott bittende, dass dieselbe noch vill prosequierende Jahr, von allgesegneter hoher prosperitet, undt Wohlstandt, sambt Einer glükseelige auch langwirige regierung durch die gnad gottes allvergnielich hindan legen, undt Erleben mögen. Wormit mich sambt den Meinigen zur beharlichen hohe gnaden undt benevolenz ferners Recommendieren, der ich mit allzeitiger veneration verbleibe ...¹".

1) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 136, 66^r

39

[1720?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN DEN STABFÜHRER DER
STADT ZUG?, FIDEL ZURLAUBEN]

"permettés, que ma femme [Maria Anna Burtz von Seethal] et moy, aions l'honneur au Commencement de cette Nouvelle année[!], Vous la souhaiter Comme aussi a toute la noble famille¹ bonne et heureuse Suivie d'une jnfinité d'autres priant Dieu qui Vous Comble avec toutes les prosperités, et Benedictions du Ciel jusques a l'eternité. ensuite nous Vous sommes aussi tres redevable de toutes les bontés et amitiés qui vous ont pleüs de nous temoigner dans Cette année icy. Surquoy vous priant derechef pour la Continuation. au reste je

viens de vous jnformer d'une affaire qui touche la femme du maré-
 schal Wiss [damit ist Anna Margaretha **Wetzstein**, die Gattin des Zu-
 ger Hufschmieds, Johann Heinrich **Wyss**, gemeint]² laqu'elle[!] debite
 aussi de nostre sel [als 1717 des Absenders Vater, **Beat Jakob II.**
 Zurlauben, starb, übernahm dessen Bruder, Stabführer Fidel Zurlau-
 ben, die Pacht des Salzmonopols in Stadt und Amt Zug], mais elle le
 donne a un prix si haut ... [qu'aucune] personne autre pourroit sub-
 sister ... a ce... prix, surquoy je fait aussi demandér a elle pour-
 quoy, et elle se flattoit aussi je m'estonne pas qu'elle le donne
 sur cet pied puis je ne suis pas estonné de cela puisque elle se
 flattois deja souvent fois, qu'elle avoit le sel a meillieur marché.
 C'est pour quoy j'ay crûs si nos messieurs donneroi[en]t le sel a
 une personne meillieur marché ce seroit a moy, mais n'importe. je
 vien de nouveau pour vous supplier tres humblement de faire en sorte
 que nos messieurs aient quelque Consideration pour moy a l'avenir,
 touchant le sel. et si je peuve[!] obtenir Cette grace d'Eux je ne
 manquerois pas [par] la suite du temps de la meriter Vous assurant
 en attendant ... [de] mes respects Hoch...³".

- 1) Fidel Zurlaubens Gattin war Maria Katharina Atlanta Adelheid **Meyer von Baldegg**: Deren gemeinsamen Kinder s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 868 unter 9.4.
- 2) s. Wyss/Familie Wyss 89 unter Nr. 27
- 3) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 136, 66

[1728?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN EINEN UNBEKANNTEN ZÜR-
 CHER? WOLLHÄNDLER]

"dass demselben schon zeit verstrichnen 2 Jahren hat belieben wol-
 len, da ich den herrn Ersucht hab wegen der Wullen gespunst [- of-
 fenbar beabsichtigte Zurlauben in Zug die Wollspinnerei einzufüh-
 ren -] sich zu informieren ob man von derselben haben könnte, so hat
 der herr mir in antwort geben, dass Er mit [den] herren **Meyer** [Sei-
 den- und Wollhändler]¹ auf der schitzen Matten dessetwegen geredt
 habe, undt ihme Meine adressen geben, welcher mir selbsten schreiben
 wolle, welches auch geschen undt mich Versichert mit mir zu handeln,
 ich aber ihme herren Meyer niemahlen kein antwort darüber geben, ur-
 sach dessen weillen mir gesagt ist worden dass Er solle falliert ha-
 ben, alss Ersuche denselben sich bey herren Meyer nochmahlen zu jn